

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 28 (1960)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXVIII. JAHRGANG / ANNEE / YEAR



EINE MONATSSCHRIFT. REVUE MENSUELLE. A MONTHLY

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

GEDENKTAGE

Vor 25 Jahren, d. h. am 13. März 1935 verunglückte in den Strassen von Cluds Hill Dorset T. E. Laurence, der Autor der «Sieben Säulen der Weisheit», aus dem wir die zauberhafte Geschichte der beiden Araberjungen Daud und Farradsch nachgedruckt haben.

*

Vor 25 Jahren starb am 15. Mai 1935 der bedeutende Sexualforscher Magnus Hirschfeld im Exil in Nizza.

*

Vor 200 Jahren starb am 9. Mai 1760 Graf von Zinzendorf, der Gründer der pietistischen Brüdergemeinde, der auf Grund zeitgenössischer Briefe heute wohl zu den Homoeroten gerechnet werden darf.

EIN GERICHTSURTEIL IN DER OSTZONE DEUTSCHLANDS

Die Mörder des Schauspielers Wolf Beneckendorff sind am 28. April vom Ost-Berliner Stadtgericht zu je 13 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Der 70 Jahre alte Beneckendorff, ein entfernter Verwandter des früheren Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, war am 27. Januar in seiner Wohnung in Ost-Berlin tot aufgefunden worden. Schon nach drei Tagen gelang es der Volkspolizei, die drei Täter festzunehmen. *Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 30. April 1960*

Die langjährigen Zürcher-Abonnenten erinnern sich sicher noch gut der ausgezeichneten Rezitationen, die der hier sehr geschätzte Schauspieler seinerzeit in den früheren Klubräumen gehalten hat. Wieder ein Opfer entgleister Jugendlicher! Diese ruchlose Tat hat in der Ostzone Deutschlands eine gerechte Sühne gefunden. Wir denken dabei an eine andere Ermordung in Zürich und das daraus resultierende Gerichtsurteil . . . !

EINE BODENLOSE DUMMHEIT

hat ein nicht feststellbarer Abonnent in Zürich begangen, als er der Altpapiersammlung von Abbé Pierre eine grosse Anzahl älterer und neuerer Kreishefte übergab. Zum grossen Glück entdeckte bei der Ablieferung in einer Papierfabrik ein Arbeiter, der auch Abonnent ist, die Hefte, die alle auch noch das «Kleine Blatt» enthielten! Nicht auszudenken, was daraus hätte entstehen können! Wenn man schon die Bilder herausgenommen hat, dann müsste man doch wenigstens auch die Inserate vernichten und die Hefte so zerreißen, dass sie von Unberufenen und Böswilligen nicht weitergegeben werden können. Ein klein wenig Ueberlegung bei solchen Sachen — und wir ersparen uns selber viel unnötige Scherereien!

DAS BOCHUMER — JUNGESEELLENFEST

ist hoffentlich dieses Jahr nicht in Schwetzingen abgehalten worden, wohin es Rolf irrtümlicherweise im Aprilheft versetzt hat! Er bittet die «Bochumer Jungs» kniefällig um Verzeihung und streut seither täglich Asche auf sein sündiges Haupt! — Uebrigens sind einige Strophen des Bochumer Junggesellenliedes seit Jahrzehnten auch in der Schweiz als «Volkslied» bekannt, z. B. «Wir sitzen so fröhlich (traulich) beisammen und haben einander so lieb . . . » Blau-weiss sind zudem auch die Zürcher Farben. Es gibt also noch mehr Berührungspunkte! —

BAUFONDS FÜR EIGENE KLUBRÄUME IN ZÜRICH

Kein eigenes Haus — das wäre eine Utopie!

Aber Räume, über die wir selber verfügen können — dafür gibst Du doch sicher Deinen Obolus noch vor den Ferien! Herzlichen Dank für jede Gabe!

ANONYME BRIEFE

an den «KREIS» wandern ausnahmslos in den Papierkorb.